www.tournatur.bayern.de
www.natur.bayern.de

Impressum

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit
Rosenkavalierplatz 2, 81925 München (StMUG)

Internet: www.stmug.bayern.de
E-Mail: poststelle@stmug.bayern.de
Gestaltung: Michael Papenberg – www.natursehen.de
Titelbild: Distelfalter, Schwebfliege, Ackerhummel und Streifenwanze
Druck: creo Druck- und Medienservice GmbH, Bamberg
Stand: März 2010

© StMUG, alle Rechte vorbehalten

Freundlich unterstützt von

Sparkasse

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.
Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.
Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten.
Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Publikation wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt.
Der Inhalt wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.

BAYERN | DIREKT

BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 0180 1201010 (3,9 ct/min aus dem deutschen Festnetz; max. 42 ct/min aus Mobilfunknetzen) oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Goldaugenbremse
L 7 - 11mm
♀ saugt Blut

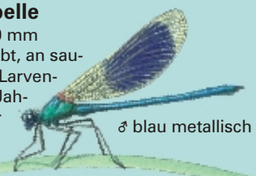
Schwebfliege
L ca. 12 mm
wespenähnliches Aussehen zur Tarnung vor Fressfreinden

Florfliege
Sp 25 - 30 mm
Nahrung: Pollen, Nektar, Pflanzensäfte
Larve lebt räuberisch v. a. von Blattläusen

Larve

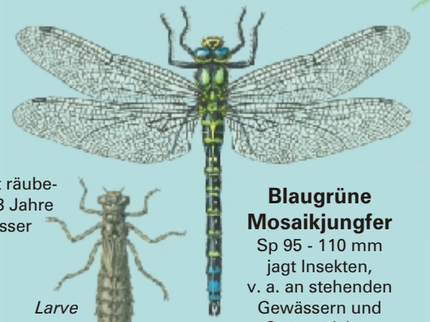
Larve

Gebänderte Prachtlibelle
Sp 65 - 70 mm
♀ braun gefärbt, an sauberen Bächen, Larvenentwicklung 2 Jahre im Wasser



♂ blau metallisch

Wiesen-Schnake
L 15 - 35 mm
Nahrung: Nektar
Larve an Gräserwurzeln



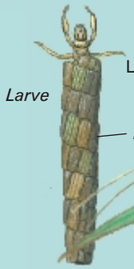
Larve lebt räuberisch 2 - 3 Jahre im Wasser

Larve

Blaugrüne Mosaikjungfer
Sp 95 - 110 mm
jagt Insekten, v. a. an stehenden Gewässern und Gartenteichen

Hufeisen-Azurjungfer
Sp 40 - 50 mm
Larve überwintert unter Wasser, Schlupf im folgenden Jahr

Große Pechlibelle
L - 30 mm,
Sp 35 - 40 mm
häufigste Libellenart



Larve

Köcherfliege
L 20 - 30 mm
zeigt gute Wasserqualität, Larven bauen sich Wohnröhren (Köcher) aus Steinen, Sand, Schilfstückchen

Köcher

Plattbauch
L 40 - 45 mm, Sp 70 - 80 mm
v. a. an kleinen Stillgewässern, Larvenentwicklung 1 - 2 Jahre im Wasser

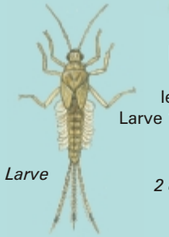
Vierfleck
L 40 - 45 mm, Sp 70 - 85 mm
an pflanzenreichen Gewässern

Schlammfliege
L - 15 mm
Flügel mit starken Adern

Gemeine Smaragdlibelle
L 50 mm, Sp 70 mm
lebt an Tümpeln und Fischteichen

Grüne Keiljungfer
Sp 60 - 70 mm
an sandigen Fließgewässern, Larvenentwicklung bis zu 5 Jahre im Wasser

Steinfliege
L - 30 mm
zeigt gute Wasserqualität an



Larve

Eintagsfliege
L 3 - 25 mm
lebt nur einen Tag,
Larve 1 - 2 Jahre in sauberen Fließgewässern

2 oder 3 Hinterleibsanhänge

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit

Vielfalt entdecken
Insekten unserer Heimat

Liebe Naturfreunde,

geht Ihnen das auch so? Sie sehen bei einem Spaziergang oder bei einer Wanderung die unterschiedlichsten Tagfalter, Libellen, Käfer, wissen aber nicht ihre Namen, geschweige denn Genaueres über Merkmale, Vorkommen, Entwicklungsstadien. Dieses Bestimmungsfaltblatt soll Sie bei Ihrem Aufenthalt in der Natur begleiten und Ihren „Blick“ schärfen. Erst beim genauen Hinsehen lässt sich „Faszination Natur“ erleben.

Man schätzt: 2/3 aller Tierarten sind Insekten. Viele der hier vorgestellten Insektenarten können Ihnen beim Spazierengehen oder Wandern begegnen.

Der globale Artenverlust macht aber auch vor Bayern nicht halt. Von den etwa 35 000 in Bayern vorkommenden Tierarten ist fast jede zweite gefährdet.

Bayern wird mit den bewährten Instrumenten seiner erfolgreichen Naturschutzpolitik wie BayernNetz Natur und Vertragsnaturschutz, ergänzt um neue Initiativen wie die Bayern Arche, alles daran setzen, die biologische Vielfalt (Biodiversität) zu erhalten. Um diese große Herausforderung bewältigen zu können, brauchen wir die Unterstützung aller gesellschaftlichen Kräfte.

Wir laden Sie ein, vor allem im Rahmen einer der zahlreichen BayernTour Natur-Veranstaltungen die Vielfalt unserer heimischen Arten näher kennen zu lernen. Denn: „Nur was man (er)kennt, das schätzt man, und was man schätzt, das schützt man auch.“ Dieses Faltblatt möchte Ihnen dabei behilflich sein.

Dr. Markus Söder MdL
Staatsminister

Melanie Huml MdL
Staatssekretärin

Weichkäfer
L - 28 mm
Lebensraum: Wälder, Wiesen, Gärten
Nahrung: Insekten und junge Triebe

Gartenlaubkäfer
L 8 - 11 mm
Nahrung: Blätter z. B. Eichen, Birken, Hasel; Larven 2 - 3 Jahre im Boden

Goldlaufkäfer
L 17 - 30 mm
Nahrung: Schnecken, Würmer, Insekten

Feuerwanze
L 8 - 30 mm
oft große Ansammlungen an Baumstämmen und Steinen; überwintert im Boden

Ohrwurm
L 10 - 16 mm
Nahrung der Larven tierisch, vor allem Blattläuse

Heupferd
L 28 - 42 mm
Nahrung: Insekten, weiche/krautige Pflanzen

Haselnussbohrer
L - 9 mm
♀ bohrt Löcher in junge Haselnüsse, legt Ei ab, Larve ernährt sich von der Nuss

Baumwanze
L - 15 mm
Nahrung: saugt Pflanzensäfte, tote Insekten

Streifenwanze
L - 12 mm
saugt Pflanzensäfte von Doldenblütlern

Schaumzikade
L 5 - 7 mm
Nahrung: Gräser, Binsen

Larve im Schaumnest

Gemeiner Grashüpfer
L 13 - 22 mm
♀ flugunfähig,
♂ gesangsfreudig

Distelfalter
Sp 25 - 30 mm
Wanderfalter, der in fast allen Höhenlagen anzutreffen ist

Raupe an verschiedenen Distelarten, auch Brennnessel

Kleiner Fuchs
Sp 40-50 mm

Raupe an Brennnessel

Schwalbenschwanz
Sp 50 - 75 mm
Nahrung: Nektar, Pollen

Raupe an Möhren, Dill, Fenchel

Schachbrett
Sp 37 - 52 mm
auf trockenen Wiesen, Waldlichtungen

Raupe an Gräsern

Raupe an Gräsern

Großes Ochsenauge
Sp 40 - 50 mm
an Waldrändern und Wiesen

Raupe an Brennnessel

Tagpfauenauge
Sp 50 - 55 mm

Kaisermantel
Sp 55 - 65 mm
an sonnigen Waldrändern und -lichtungen

Raupe an Mädesüß und Veilchen

Aurorafalter
Sp 20 -25 mm

Raupe an Wiesenschaumkraut

Zitronenfalter
Sp 50 - 55 mm
überwintert an Zweigen und zwischen Blättern, überlebt minus 20 Grad

Raupe an Faulbaum und Kreuzdorn

Hauhechel-Bläuling
Sp 25 - 35 mm
♀ mit brauner Flügeloberseite

Raupe an Schmetterlingsblütlern

Erdhummel
L 20 - 28 mm
Königin überwintert im Erdloch

Wiesenhummel
L Königin bis17 mm
Nahrung: Nektar und Pollen

Ackerhummel
L 15 - 20 mm
Nest im Erdbau

Hornisse
L Königin bis 35 mm
Nahrung für die Larven: v. a. Insekten

Riesenholzschlupfwespe
L 20 - 30 mm
legt Eier in im toten Holz lebenden Raupen ab

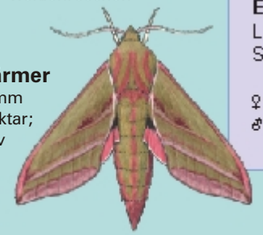
Bohrer zur Eiablage

Deutsche Wespe
L 15 - 25 mm
Nest im Herbst mit bis zu 10 000 Tieren

Wegameise
L 3 - 5 mm
Nahrung: Honigtau und Insekten

Rote Waldameise
L Königin bis 11 mm
Nahrung Insekten, Larven, Raupen; Nest kann 100 000 Tiere umfassen

Raupe in Abwehrhaltung; Nahrung: Springkraut, Weidenröschen



Weinschwärmer
Sp 45 - 60 mm
Nahrung: Nektar; nachtaktiv

Erklärungen:
L = Körperlänge
Sp = Spannweite der Flügel
♀ = Weibchen
♂ = Männchen